

Institut für Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement in der Katarakt-Chirurgie

„Forschung ermöglicht Fortschritt“



Leitung: Prim. Univ. Prof. Dr. Pia Veronika Vécsei-Marlovits, MSc, MBA

Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel,
1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1; E-Mail: veronika.vecsei-marlovits@wienkav.at

Schwerpunkte

Die Kernaufgabe des Instituts für Prozessoptimierung und Qualitätsmanagement in der Katarakt-Chirurgie stellt die Erforschung und Implementierung von neuen ophthalmologischen Behandlungsmethoden speziell im Bereich der Katarakt-Chirurgie dar. Im Jahr 2019 hat das Institut fünf wissenschaftliche Projekte durchgeführt:

- Vergleichende Analyse des refraktiven und optischen Outcome nach Implantation von multifokalen torischen versus nicht-torischen Intraokularlinsen. Die Rekrutierungsphase dieser Studie sollte Mitte 2020 abgeschlossen sein.
- Evaluierung von negativen Dysphotopsien – dies beschreibt die Wahrnehmung eines dunklen Schattens im temporalen Gesichtsfeld, der zu etwa ein bis fünf Prozent nach komplikationslosen Kataraktoperationen auftritt. Über einen Zeitraum von zwei Jahren werden die Krankenakten von Patienten nach einer Katarakt-Operation nach entsprechenden Symptomen überprüft. Sind solche Symptome aufgetreten, werden die betroffenen Patienten kontaktiert und über den Verlauf der Symptome befragt. Die Rekrutierungsphase dieser Studie wird mit Februar 2020 abgeschlossen sein.
- Der Effekt von Ciclosporin-Augentropfen auf ophthalmologische Symptome und die optische Bildqualität bei Patienten mit Sjögren-Syndrom, einer chronisch-entzündlichen Autoimmunerkrankung, deren häufige Folge die Austrocknung der Augen (Sicca-Syndrom) ist. Die Rekrutierungsphase wird voraussichtlich bis Ende 2020 andauern.
- Untersuchung der Lebensqualität, erhoben mittels NEI-VFQ-Fragebogen, von Glaukom-Patienten mit klaren brechenden Medien und gesunder Netzhaut. Bisher wurden bereits 32 Patienten in die Studie inkludiert; insgesamt sind 100 Probanden geplant.
- Intraoperatives Floppy Iris Syndrom (IFIS): Retrospektive Analyse zur Inzidenz des IFIS. Diese Studie wurde bereits beendet und befindet sich im Stadium der Auswertung, eine Publikation wird vorbereitet.

Referate

- M. Burgmüller. Klinische Beurteilung von neovaskulärer und nicht neovaskulärer Chorioretinopathia Centralis Serosa mittels OCT Angiographie. ÖOG Schladming, 30. Mai bis 1. Juni 2019
- B. Weingessel. HappyOrNot®? Einfache und schnelle Messung der PatientInnenzufriedenheit. ÖOG Schladming, 30. Mai bis 1. Juni 2019
- B. Weingessel. Peripheral retinal breaks – when to treat? Preferred Practice Pattern of the American Academy of Ophthalmology (AAO), ESCRS 2019, Paris, 14. bis 18. September 2019

Zusammenarbeit

- Augenabteilung, Krankenhaus Hietzing
- 2. Medizinische Abteilung: Zentrum für Diagnostik und Therapie rheumatischer Erkrankungen, Krankenhaus Hietzing

Publikationen

- Weingessel B, Wahl M, Huf W, Vécsei-Marlovits PV. Decision-making for cataract-surgery: Changes within 7 years. Letter to the Editor. Acta Ophthalmol 2019, 97: e139-e140; <https://doi.org/10.1111/aos.13834> [Published Online First: 03 October 2018].
- Weingessel B, Schütze C, MD, Haas M, Wienerroither N, Vécsei-Marlovits PV. A Novel Method to Evaluate Quality of Care from the Perspective of Cataract Patients. Eye 2019, 33: 729-36. <https://doi.org/10.1038/s41433-018-0295-9> [Published Online First: 05 December 2018].
- Sulzbacher F, Schütze C, Burgmüller M, Vécsei-Marlovits PV, Weingessel B. Clinical evaluation of neovascular and non-neovascular chronic central serous chorioretinopathy (CSC) diagnosed by swept source optical coherence tomography angiography (SS OCTA). Graefes Arch Clin Exp Ophthalmol (2019) 257: 1581-90. <https://doi.org/10.1007/s00417-019-04297-z> [Published Online First: 29 April 2019].